



Auswärtiges Amt

Interessenbekundungsverfahren für Planungsleistungen im Bereich „Technische Ausrüstung“

Teilnahmeunterlagen

Inhaltsverzeichnis

1. ZWECK DIESER TEILNAHMEUNTERLAGEN	3
2. KURZBESCHREIBUNG DES LEISTUNGSGEGENSTANDS	3
3. ORT DER LEISTUNG	3
4. NAME UND ANSCHRIFT DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS	3
5. FORM DER INTERESSENBEKUNDUNG UND IHRE EINREICHUNG	4
6. ÄNDERUNGEN, BERICHTIGUNGEN UND RÜCKNAHME DER INTERESSENBEKUNDUNG	4
7. SONSTIGES	4

1. Zweck dieser Teilnahmeunterlagen

Für die Planung von Baumaßnahmen in deutschen Auslandsvertretungen sollen durch das Interessenbekundungsverfahren geeignete Unternehmen/ Unternehmensgemeinschaften gefunden werden, die Interesse an der Übernahme der Leistungen gemäß Nr. 2 haben. Es handelt sich um ein Interessenbekundungsverfahren nach § 7 Abs. 2 Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Die eingehenden Bewerbungen werden geprüft und bei Eignung für die angegebenen Leistungsbereiche in den Pool der ausführenden Firmen aufgenommen, um bei Bedarf kurzfristig geeignete Firmen gemäß § 55 BHO freihändig im Wettbewerb beauftragen zu können.

Darüber hinaus vergibt das Auswärtige Amt Planungsleistungen nach der Vergabeverordnung (VgV). Diese förmlichen Vergabeverfahren werden unter <http://ted.europa.eu> sowie auf der eVergabe-Plattform des Bundes unter <http://www.evergabe-online.de> veröffentlicht. Das hier initiierte Interessenbekundungsverfahren ersetzt keine Bewerbung bei Öffentlichen Teilnahmewettbewerben oder Öffentlichen Ausschreibungen.

2. Kurzbeschreibung des Leistungsgegenstands

Für Planungsleistungen an kleinen Baumaßnahmen sowie Planung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Liegenschaften des Bundes im Ausland werden Fachplaner für Technische Ausrüstung gesucht. Die Aufträge umfassen im Wesentlichen die folgenden Leistungsbereiche:

- Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen (KGR 410)
- Wärmeversorgungsanlagen (KGR 420)
- Lufttechnische und Kälte- Anlagen (KGR 430)
- Starkstromanlagen (KGR 440)
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen (KGR 450)
- Nutzungsspezifische Anlagen (KGR 470), hier: Küchentechnische Anlagen, Feuerlöschanlagen
- Gebäudeautomation (KGR 480)
- Technische Anlagen im Außenbereich (KGR 540)

3. Ort der Leistung

Weltweit: Botschaften und Konsulate der Bundesrepublik Deutschland sowie Goethe – Institute.

4. Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers

Auswärtiges Amt
Referat 118-301 (Vergabestelle)
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Ansprechpartner:

Lars Grunau, 118-301, Tel.: 030/1817-2913
Ines Genrich, 118-201, Tel.: 030/1817-2560

Anschrift für die Einreichung von Interessenbekundungen:

Auswärtiges Amt
Post- und Kurierstelle
für 118-301/118-201 (Berlin)
Kurstr. 36 (Pforte K5)
10117 Berlin

Öffnungszeiten der annehmenden Kurierstelle in Berlin: Mo-Do. 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr und Fr. von 8:00 bis 14:45 Uhr.

5. Form der Interessenbekundung und ihre Einreichung

Die vollständig ausgefüllte [Interessenbekundung](#) muss schriftlich, in deutscher Sprache unter Verwendung der beigefügten Vordrucke erfolgen. Diese ist vollständig auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterschreiben. Hierzu gehören folgende Anlagen:

1. Aktueller [Geschäftsbericht](#) oder Verweis auf die entsprechende Eintragung im Internet,
2. [Eigenerklärung](#) zur Eignung (Formular der Vergabestelle),
3. Kopie eines [Handelsregisterauszuges](#) (nicht älter als 3 Monate),
4. [GZR-Auszug](#) (nicht älter als 3 Monate) bzw. [Erklärung zur Einholung eines GZR-Auszugs](#) (Formular der Vergabestelle),
5. [Vertraulichkeitserklärung](#) (Formular der Vergabestelle),
6. [Nachweis der Geheimschutzüberprüfung](#) bzw. [Erklärung zur Bereitschaft zur Geheimschutzüberprüfung](#) (Formular der Vergabestelle).

Für sämtliche Dokumente soll

- gelochtes DIN A4 Papier verwendet,
- auf Bindungen jeglicher Art, insbesondere auf Spiralbindungen, Heft- oder Büroklammern verzichtet und
- auf eine Lesbarkeit nach Schwarzweiß-Ausdruck geachtet werden.

Für Angaben und Nachweise, die nicht in deutscher Sprache gefasst sind (z.B. Bescheinigungen ausländischer Behörden), sind neben Kopien der fremdsprachigen Originale auch beglaubigte deutsche Übersetzungen beizufügen.

Durch eine ausgefallene, aufwändige Gestaltung des Angebots entsteht kein Vorteil. Es ist darauf zu achten, dass die Interessenbekundung vollständig ist und insbesondere alle geforderten Erklärungen und Nachweise enthält.

6. Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Interessenbekundung

Änderungen, Berichtigungen zur eingereichten Interessenbekundung können jederzeit vorgenommen werden. Sie sind schriftlich oder elektronisch mitzuteilen.

7. Sonstiges

Entstehende Kosten sind nicht erstattungsfähig. Des Weiteren begründet das Verfahren keinerlei gegenseitige Verpflichtungen.

Interessenbekundung

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Bei natürlichen Personen:	
Name, Vorname:	<input type="text"/>
Bei Personengesellschaften und juristischen Personen:	
Name und Rechtsform des Bieters / der Bietergemeinschaft:	<input type="text"/>
Name, Vorname des/der bevollmächtigten Vertreters/in:	Frau <Vorname> <Nachname>
Name, Vorname des/der fachlichen Ansprechpartners/in:	Frau <Vorname> <Nachname>
Kontaktdaten	
Anschrift:	<Adresszusatz> <Straße, Nr.> <PLZ, Ort>
Telefon:	<input type="text"/>
Telefax:	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse:	<input type="text"/>
Eintrag in einem Handels- / Gewerbe- oder vergleichbaren Register:	Register + Nr.:
Eintrag bei der Ingenieurskammer	Register+ Nr.:

Besondere Qualifikationen:	
Art der besonderen Qualifikation:	
Orte der Ausführung dieser besonderen Qualifikation:	
Ausführungszeitraum:	
Stichwortartige Benennung des <u>im eigenen Betrieb</u> erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Auftragsvolumen:	

2. Angaben zur fachlichen Leistungsfähigkeit

Planungsleistungen, die vornehmlich folgende Leistungsbereiche umfassen:	
<input type="checkbox"/>	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen (KGR 410)
<input type="checkbox"/>	Wärmeversorgungsanlagen (KGR 420)
<input type="checkbox"/>	Lufttechnische Anlagen (KGR 430)
<input type="checkbox"/>	Starkstromanlagen (KGR 440)
<input type="checkbox"/>	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen (KGR 450)
<input type="checkbox"/>	Nutzungsspezifische Anlagen (KGR 470), hier: Küchentechnische Anlagen, Feuerlöschanlagen
<input type="checkbox"/>	Gebäudeautomation (KGR 480)
<input type="checkbox"/>	technische Anlagen im Außenbereich (KGR 540)
<input type="checkbox"/>	Sonstige:

Interessenbekundung für Bauvorhaben in folgenden Regionen:	
<input type="checkbox"/>	weltweit
<input type="checkbox"/>	EU-Staaten
<input type="checkbox"/>	Nicht EU-Staaten in Europa
<input type="checkbox"/>	Asien
<input type="checkbox"/>	GUS-Staaten
<input type="checkbox"/>	USA und Kanada
<input type="checkbox"/>	Mittel- und Südamerika
<input type="checkbox"/>	Australien und Neuseeland
<input type="checkbox"/>	Afrika
<input type="checkbox"/>	Arabische Staaten
<input type="checkbox"/>	Sonstiges:

3. Angaben zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Planungsleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen:		
Jahr	Umsatz	davon Eigenleistung:
	€	€
	€	€
	€	€

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

4. Angaben zur personellen Leistungsfähigkeit

Mitarbeiter	Anzahl der Beschäftigten (jährliches Mittel)				Qualifikation
	Vor 3 Jahren	Vorletzt es Jahr	Letztes Jahr	aktuell	
Leitendes Personal					
Technisches Personal Dipl.-Ing./ Techniker					
Mitarbeiter					
Sonstiges Personal					
Anzahl der Bauleiter					
Soweit vorhanden: geheimschutz- überprüftes Personal (z.B. Ü1)					
Gesamtanzahl Ingenieure / Techniker für Auslandseinsatz					

Anzahl der Mitarbeiter/Innen mit folgenden Sprachkenntnissen:					
	Englisch	Französisch	Spanisch	andere	andere
Leitendes Personal					
Techn. Personal					
Mitarbeiter					

5. Angaben zur Zuverlässigkeit des Bieters

Als Nachweis der Zuverlässigkeit sind die nachfolgenden Anlagen auszufüllen, zu unterzeichnen und dem Angebot beizufügen:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Auszug aus dem Handelsregister (Ausstellungsdatum liegt nicht länger als 3 Monate vor der Einreichung des Angebots)
<input checked="" type="checkbox"/>	Erklärung Einholung GZR-Auszug

6. Angaben zu Referenzprojekten

1. Referenz	
Bezeichnung des Bauvorhabens:	
Bauherr, Auftraggeber:	
Name:	
Straße, PLZ, Ort:	
Ansprechpartner/in:	Frau
Telefon-Nr.:	
E-Mail-Adresse:	
Vertragliche Bindung:	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ort der Ausführung:	
Ausführungszeitraum:	
Stichwortartige Benennung des <u>im eigenen Unternehmens</u> erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Auftragsvolumen:	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten fest angestellten Arbeitnehmer:	
Auftragswert der beschriebenen Leistungen:	€ (netto)
stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die Leistung für Neubau / Umbau / Denkmal erbracht wurde:	

2. Referenz

Bezeichnung des Bauvorhabens:	
Bauherr, Auftraggeber:	
Name:	
Straße, PLZ, Ort:	
Ansprechpartner/in:	Frau
Telefon-Nr.:	
E-Mail-Adresse:	
Vertragliche Bindung:	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ort der Ausführung:	
Ausführungszeitraum:	
Stichwortartige Benennung des <u>im eigenen Unternehmens</u> erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Auftragsvolumen:	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten fest angestellten Arbeitnehmer:	
Auftragswert der beschriebenen Leistungen:	€ (netto)
stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die Leistung für Neubau / Umbau / Denkmal erbracht wurde:	

3. Referenz

Bezeichnung des Bauvorhabens:	
Bauherr, Auftraggeber:	
Name:	
Straße, PLZ, Ort:	
Ansprechpartner/in:	Frau
Telefon-Nr.:	
E-Mail-Adresse:	
Vertragliche Bindung:	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ort der Ausführung:	
Ausführungszeitraum:	
Stichwortartige Benennung des <u>im eigenen Unternehmens</u> erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Auftragsvolumen:	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten fest angestellten Arbeitnehmer:	
Auftragswert der beschriebenen Leistungen:	€ (netto)
stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die Leistung für Neubau / Umbau / Denkmal erbracht wurde:	

4. Referenz

Bezeichnung des Bauvorhabens:	
Bauherr, Auftraggeber:	
Name:	
Straße, PLZ, Ort:	
Ansprechpartner/in:	Frau
Telefon-Nr.:	
E-Mail-Adresse:	
Vertragliche Bindung:	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ort der Ausführung:	
Ausführungszeitraum:	
Stichwortartige Benennung des <u>im eigenen Unternehmens</u> erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Auftragsvolumen:	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten fest angestellten Arbeitnehmer:	
Auftragswert der beschriebenen Leistungen:	€ (netto)
stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die Leistung für Neubau / Umbau / Denkmal erbracht wurde:	

5. Referenz

Bezeichnung des Bauvorhabens:	
Bauherr, Auftraggeber:	
Name:	
Straße, PLZ, Ort:	
Ansprechpartner/in:	Frau
Telefon-Nr.:	
E-Mail-Adresse:	
Vertragliche Bindung:	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ort der Ausführung:	
Ausführungszeitraum:	
Stichwortartige Benennung des <u>im eigenen Unternehmens</u> erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Auftragsvolumen:	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten fest angestellten Arbeitnehmer:	
Auftragswert der beschriebenen Leistungen:	€ (netto)
stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die Leistung für Neubau / Umbau / Denkmal erbracht wurde:	

Rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters / des bevollmächtigten Vertreters für die Richtigkeit der o.g. Angaben

Fehlende oder nicht wahrheitsgemäße Angaben können zum Ausschluss des Angebots führen. Das Auswärtige Amt behält sich vor, Nachweise zu fordern und die Angaben zu überprüfen.

Rechtsverbindliche Unterschrift/ Stempel des Bieters / bevollmächtigten Vertreters

<Ort>, <Datum>

<Name in Druckbuchstaben>

Eigenerklärung

Dieses Formblatt ist von jedem Bewerber / Bieter, Mitglied einer Bewerber- / Bietergemeinschaft oder Nachunternehmer auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Verg.-Nr.:	
Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft / des Bieters / der Bietergemeinschaft:	

Name des Unternehmens:	
Zuständiger Bearbeiter:	
Funktion:	
Anschrift:	Adresszusatz Straße, Nr. PLZ, Ort
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	

		Ja	Nein
Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde:	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt. Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde ich/werden wir ihn auf Verlangen vorlegen .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet:	Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt:

Ich erkläre/Wir erklären, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO),
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO),
- rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 53 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB) die mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt:

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht:

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes,
- § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch,
- §§ 15, 15a 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,
- § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind oder gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen:	Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben. Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt werde ich/werden wir auf Anforderung eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist) und/oder eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) vorlegen.
--	--

Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat:	Ich bin / Wir sind Mitglied	
	<input type="checkbox"/> der Berufsgenossenschaft:	<input type="checkbox"/> Andere:
	Mitgliedsnr.:	Mitgliedsnr.:
Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir auf Anforderung eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.		

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen der Eigenerklärungen innerhalb von sechs Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle des Auswärtigen Amtes vorgelegt werden müssen.

(Ort, Datum)

(Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift)

(Name in Druckbuchstaben, Funktion)

Einwilligung zur Einholung eines Gewerbezentralregisterauszuges

Dieses Formblatt ist von jedem Bewerber / Bieter, Mitglied einer Bewerber- / Bietergemeinschaft oder Nachunternehmer rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Verg.-Nr.:	
Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft / des Bieters / der Bietergemeinschaft:	

Name des Unternehmens:	
Ansprechpartner(in):	Frau
Funktion:	
Anschrift:	<Adresszusatz> <Straße, Nr.> <PLZ, Ort>
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	

Der o.g. Vertreter bestätigt, dass keine Eintragungen zum Unternehmen im Gewerbezentralregister (GZR) beim Bundesamt für Justiz vorhanden sind.

	Nein	Ja
Ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister (GZR) liegt vor und ist als Kopie beigefügt. Das Ausstellungsdatum liegt nicht länger als drei Monate ab Datum der Bekanntmachung zurück. Falls nein, stimmt das o.g. Unternehmen zu, dass das Auswärtige Amt einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz (BfJ) zur Vorbereitung von vergaberechtlichen Entscheidungen auf Grundlage folgender Informationen einholt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei juristischen Personen:	
Name des Unternehmens:	
Rechtsform:	Offene Handelsgesellschaft
Registerart:	HRA
Nummer der Eintragung:	<fünfstellig>
Registergericht:	<Amtsgericht+Ort>, <Anderes>

Bei natürlichen Personen:	
Geburtsname:	
Familiename:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	<TT.MM.JJJJ>
Geburtsort:	
Staatsangehörigkeit:	deutsch

(Ort, Datum)

(Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift)

(Name in Druckbuchstaben, Funktion)

Vertraulichkeitserklärung

Dieses Formblatt ist von jedem Bewerber / Bieter, Mitglied einer Bewerber- / Bietergemeinschaft oder Nachunternehmer auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Verg.-Nr.:	
Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft / des Bieters / der Bietergemeinschaft:	

Name des Unternehmens:	
Ansprechpartner(in):	Frau
Funktion:	
Anschrift:	<Adresszusatz> <Straße, Nr.> <PLZ, Ort>
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	

VORBEMERKUNGEN:

Die Vergabestelle beabsichtigt, dem Bewerber im Rahmen des Vergabeverfahrens „Vertrauliche Informationen“ (wie im Folgenden definiert) zugänglich zu machen, und wünscht, dass diese von den am Verfahren beteiligten Unternehmen vertraulich behandelt werden. Das vorausgeschickt, erklärt der Bewerber / das Mitglied einer Bewerbergemeinschaft / der Nachunternehmer / das verbundene Unternehmen / das Drittunternehmen Folgendes:

VERTRAULICHKEITSERKLÄRUNG

Jedes Unternehmen, das als Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, benannter Nachunternehmer, verbundenes Unternehmen oder Drittunternehmen an der Bewerbung teilhat (im Folgenden „Bewerber“), verpflichtet sich gegenüber dem Nutzungsrechtsgeber und der Vergabestelle,

1. die „Vertraulichen Informationen“, sei es im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren oder anderweitig, nicht an Dritte weiterzugeben (außer an seine Vorstände oder Geschäftsführer, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter, oder Berater, die die Vertraulichen Informationen jeweils zum Zweck der Bewertung benötigen, ob und ggf. zu welchen Bedingungen die jeweiligen Unternehmen am Vergabeverfahren teilnehmen und bestimmte Leistungen ausführen oder zur Verfügung stellen wollen - gemeinsam: „Bevollmächtigte“), und die Vertraulichen Informationen unter allen Umständen nur für die Zwecke dieses Vergabeverfahrens zu verwenden;

„Vertrauliche Informationen“ im Sinne dieser Erklärung beinhalten neben den dem Bewerber in Gestalt der Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellten Informationen alle Informationen, die, gleichgültig, ob vor oder nach der Unterzeichnung dieser Erklärung und ob schriftlich, in elektronischer Form oder mündlich, durch die Vergabestelle oder ihre jeweiligen Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter oder Berater (gemeinsam „Bevollmächtigte der Vergabestelle“) im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren, d.h. von der Bekanntmachung dieses Verfahrens bis zur Erteilung des Zuschlags, an den Bewerber gegeben wurden. „Vertrauliche Informationen“ beinhalten außerdem alle Notizen, Analysen, Zusammenstellungen, Studien und andere Dokumente, ob schriftlich oder in elektronischer Form, die von dem Bewerber oder dessen Bevollmächtigten angefertigt wurden und die Vertrauliche Informationen enthalten, wiedergeben oder auf solchen Vertraulichen Informationen beruhen.

„Vertrauliche Informationen“ umfassen keine Information, die

- der Öffentlichkeit allgemein zugänglich ist und die nicht das Resultat einer Offenlegung durch den Bewerber oder seine Bevollmächtigten ist,
 - die dem Bewerber auf nichtvertraulicher Basis vor der Weitergabe an ihn durch die Vergabestelle oder die Bevollmächtigten der Vergabestelle zugänglich wurde, oder
 - dem Bewerber auf nichtvertraulicher Basis aus anderen Quellen als durch die Vergabestelle oder die Bevollmächtigten der Vergabestelle zugänglich wird, vorausgesetzt, dass diese Quelle nicht durch eine Vertraulichkeitserklärung mit der Vergabestelle oder den Bevollmächtigten der Vergabestelle gebunden ist oder anderweitig durch vertragliche, rechtliche oder treuhänderische Verpflichtung daran gehindert ist, die Information an den Bewerber oder seine Bevollmächtigten weiterzuleiten;
2. jeden Bevollmächtigten, dem die Vertraulichen Informationen zugänglich gemacht werden soll, zu verpflichten, die Bedingungen dieser Vertraulichkeitserklärung zu befolgen. Der Bewerber ist auf Verlangen der Vergabestelle verpflichtet, ihr gegenüber gesondert schriftlich zu versichern, dass er diese Verpflichtung befolgt hat;
 3. zu jeder Zeit auf schriftliches Verlangen der Vergabestelle jede Vertrauliche Information zurückzugeben (oder – wenn ein solches Verlangen nicht vorliegt – sobald der Bewerber sich entscheidet, sich nicht weiter am Vergabeverfahren zu beteiligen), ohne Kopien, Auszüge oder andere Reproduktionen der Vertraulichen Informationen zurückzubehalten; und
 4. die Vergabestelle umgehend und, soweit rechtlich zulässig, vorab zu informieren und unverzüglich das weitere Vorgehen mit dieser abzusprechen, falls die Vertraulichen Informationen von dem Bewerber oder seinem Bevollmächtigten aus rechtlichen Gründen oder aufgrund aufsichtsrechtlicher oder behördlicher Anordnung offengelegt werden müssen, alle von der Vergabestelle in diesem Zusammenhang verlangten Schritte einzuleiten und mit dieser in Bezug auf die Art der Offenlegung zusammenzuarbeiten.

5. Der Bewerber erkennt an, dass die Vergabestelle und die Bevollmächtigten der Vergabestelle, im gesetzlich zulässigen Rahmen, weder eine Zusicherung noch eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Vertraulichen Informationen übernehmen und dass die Vergabestelle und die Bevollmächtigten der Vergabestelle keinerlei Haftung ihm oder seinen Bevollmächtigten gegenüber übernehmen, die aus der Verwendung der Vertraulichen Informationen herrührt. Der Bewerber verpflichtet sich hiermit, die Vergabestelle und die Bevollmächtigten der Vergabestelle, soweit rechtlich zulässig, von allen Verlusten, Ansprüchen, Schäden oder Haftungsfolgen (einschließlich der Kosten für die Rechtsverfolgung), die aus einer Verletzung dieser Erklärung erwachsen, freizustellen.
6. Diese Erklärung unterliegt deutschem Recht. Gerichtsstand ist Berlin.
7. Änderungen und Ergänzungen dieser Erklärung, einschließlich dieser Klausel, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
8. Sollten einzelne der in dieser Erklärung getroffenen Regelungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein, soll dies die Gültigkeit der übrigen Regelungen nicht berühren. Vielmehr sind die Parteien verpflichtet, anstelle einer unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung eine solche Bestimmung zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck dieser Erklärung entspricht.
9. Der Bewerber verpflichtet sich gegenüber der Vergabestelle, für jeden einzelnen Fall des Verstoßes gegen diese Vertraulichkeitserklärung zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von EUR 100.000. Sollte der Bewerber fortwährend und kontinuierlich gegen diese Vertraulichkeitserklärung verstoßen, stellt dieser fortwährende und kontinuierliche Verstoß alle zwei Wochen einen neuen Verstoß im Sinne des Satzes 1 dar. Sämtliche Zahlungsverpflichtungen des Bewerbers sind beschränkt auf 5 % des Angebotspreises. Das Recht der Vergabestelle Schadensersatz zu fordern, bleibt unberührt.
10. Verstöße gegen die vorliegende Vertraulichkeitserklärung können ferner zu einem Ausschluss des Bewerbers von Vergabeverfahren führen.

(Ort, Datum)



(Firmenstempel, rechtsverbindliche
Unterschrift)

(Name in Druckbuchstaben, Funktion)

Eigenerklärung zur Geheimschutzbetreuung

Dieses Formblatt ist von jedem Bewerber / Bieter, Mitglied einer Bewerber- / Bietergemeinschaft oder Nachunternehmer rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

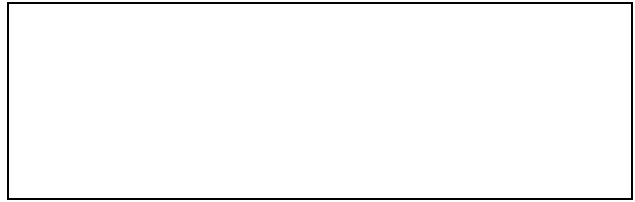
Verg.-Nr.:	
Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft / des Bieters / der Bietergemeinschaft:	

Name des Unternehmens:	
Ansprechpartner(in):	Frau
Funktion:	
Anschrift:	<Adresszusatz> <Straße, Nr.> <PLZ, Ort>
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	

<input type="checkbox"/>	Wir sind in der Geheimschutzbetreuung bei der/ dem:
	<Öffentliche Stelle> <Adresse> <Ansprechpartner> <Telefon-Nr.> <E-Mail>
<input type="checkbox"/>	Wir haben Antrag auf Aufnahme in die Geheimschutzbetreuung gestellt bei der/ dem:
	<Öffentliche Stelle> <Adresse> <Ansprechpartner> <Telefon-Nr.> <E-Mail>
<input type="checkbox"/>	Wir sind in keiner Geheimschutzbetreuung. Wir sind bereit uns in eine entsprechende Geheimschutzbetreuung aufnehmen zu lassen.

Hiermit erklären wir uns bereit, dass wir im Falle einer Zuschlagserteilung eine qualifizierte Bestätigung der Geheimschutzbetreuung vorlegen werden. Alternativ werden wir einen Nachweis des entsprechenden Antrags auf Aufnahme in die Geheimschutzbetreuung beifügen.

(Ort, Datum)



(Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift)

(Name in Druckbuchstaben, Funktion)